



Architekturkontexte: Migration architektonischer Elemente und Symbole Übung

V-Nr. 2343
PD Dr. Michel Gnehm

Bei der Übung «Architekturkontexte» handelt sich um eine Einführungsveranstaltung zu architekturgeschichtlichen Themen. Auf der Plattform einer Webseite des Kunsthistorischen Instituts werden Materialien zur Architekturgeschichte zusammengestellt und in einzelnen Beiträgen aufgearbeitet. In diesem Semester werden Werkbeispiele der → **schweizerischen Renaissance- und Barockarchitektur** behandelt. Es geht darum, sich in der Beschreibung von Architektur zu üben, sich ein Vokabular architektonischer Elemente anzueignen und die Fähigkeit zu entwickeln, einen Bau und seine konstruktiven und symbolischen Elemente im weiteren internationalen Architekturkontext zu situieren.

Webseite
→ <http://www.khist.uzh.ch/architekturkontext>
Die Themen werden in der ersten Sitzung verteilt

Zeit Mo 12:15–13:45
Ort KOL F-103
Tutorat Ruth Kistler

17.9.2012

1. Einführung

24.9.2012

2. Diskussion von Aspekten der Architekturbeschreibung

1.10.2012

3. Ritterscher Palast, 1557–1564, Luzern

8.10.2012

4. Zunfthaus zu Weinleuten, Geltenzunft, Basel, um 1562–1578

15.10.2012

5. Daniel Heintz d. Ä., Spiesshof, Basel, Flügelbau um 1585–1590

22.10.2012

6. Kirche Santa Croce, Riva San Vitale, 1580–1594

29.10.2012

7. Kathedrale San Lorenzo, Lugano, Fassade ab 1517 bis gegen Ende 16. Jh., Innenraum mit Ausstattung aus dem 18. Jh.

5.11.2012

8. Jakob Kurrer, Luzerner Hofkirche, 1633–1639

12.11.201

9. Jesuitenkirche St. Franz Xaver, Luzern, 1666–1677

19.11.201

10. Jesuitenkirche St. Franz Xaver, Luzern, 1666–1677

26.11.201

11. Rathaus Zürich, 1694–1698

3.12.201

12. Franz Beer von Blaichten, Klosterkirche St. Urban, 1711–1717

10.12.201

13. Giovanni Gaspare Bagnato, Stiftskirche St. Gallen, Entwürfe 1756

17.12.201

14. Hans Jakob Haltiner und Salomon Welti, Reformierte Kirche Horgen, 1779–1782
